

daraus lernen, welche Prozesse im Erdmantel zur Bildung dieser gewaltigen vulkanischen Ablagerungen führten, um die Dynamik unseres Planeten besser zu verstehen“, sagt Professor Hoernle.

Begleitend zu den geowissenschaftlichen Arbeiten hat die Expedition SO233 aber auch eine biologische Komponente. Die Expeditionsteilnehmer vom Museum für Naturkunde Berlin werden während der Fahrt mit speziellen Netzen Proben aus der Tiefsee gewinnen, um die Biodiversität von wirbellosen Tieren am Grund des Südatlantik besser zu erfassen.

Wer Interesse hat, die Arbeiten der Forscher zu verfolgen, kann dies in einem Expeditionsblog tun. Unter der Adresse www.oceanblogs.org/walvis2 berichten Teilnehmer der Fahrt über ihre Forschungen, über das Leben an Bord und die Erlebnisse im Südatlantik. „Wir freuen uns auch über Kommentare und Fragen und werden sie, so weit es technisch möglich ist, auch gern beantworten“, betont Dr. Werner.

Expedition auf einen Blick:

SONNE-Expedition 233

Forschungsthema: Plattentektonik und Vulkanismus im Südatlantik

Wissenschaftlicher Fahrtleiter: Prof. Dr. Kaj Hoernle (GEOMAR)

Start: 14. Mai 2014, Kapstadt (Südafrika)

Ende: 21. Juni 2014, Walvis Bay (Namibia)

Links:

www.geomar.de Das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

www.oceanblogs.org/walvis2 Expeditionsblog der Expedition SO233

www.geomar.de/e322515 Die Expedition SO233 auf den Expeditionsseiten des GEOMAR

Bildmaterial:

Unter www.geomar.de/n1925 steht Bildmaterial zum Download bereit.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Kaj Hoernle (GEOMAR, FB4-Magmatische und Hydrothermale Systeme),

khoernle@geomar.de

Jan Steffen (GEOMAR, Kommunikation & Medien), Tel.: 0431 600-2811, jsteffen@geomar.de